

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Grünes Licht für die Fahrt ins Blaue!

Schadenverhütung



Information

Fahrradsicherheit

Fahrrad fahren. Mit Sicherheit!

Radfahren fördert die Gesundheit, schont Umwelt und Geldbeutel und macht Spaß.

Ob auf Straßen, einsamen Waldwegen oder rasanten Schotterpisten, das Radeln, Trekken, Biken zählt zu den **schönsten** und **aufregendsten Formen der Fortbewegung**.

Radfahren ist schön – aber manchmal auch schön gefährlich.

Im Gegensatz zu Autofahrern haben Radfahrer weder eine Knautschzone noch einen Airbag. Durch eigenes Verhalten und die Beachtung von Sicherheitstipps können Sie viel dazu beitragen, stets sicher anzukommen. Durch ein gutes Schloss und eine Fahrradcodierung tragen Sie dazu bei, dass Sie möglichst lange an Ihrem Fahrrad Spaß haben.

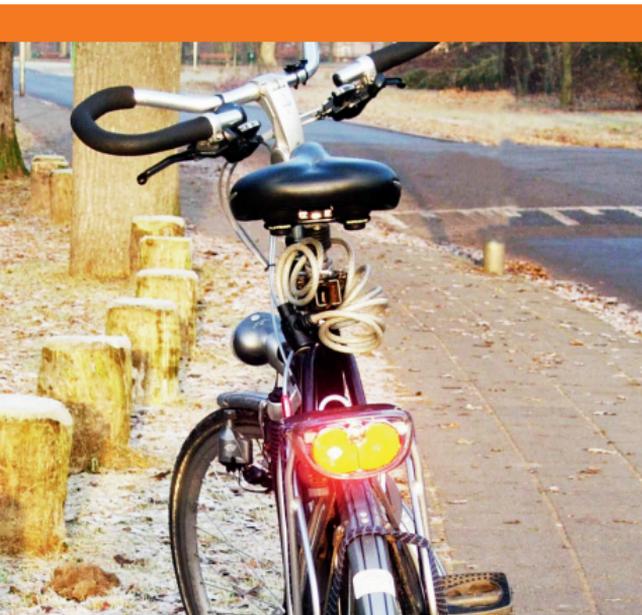
Mit den Tipps aus dieser Broschüre können Sie daher beides schützen: Ihr Fahrrad und Ihre Gesundheit.



Wie Sie ankommen, ohne abzustürzen.

Beim Radeln ist nicht zuletzt der Weg das Ziel. Wir zeigen Ihnen, wie Sie es ein bisschen sicherer erreichen können:

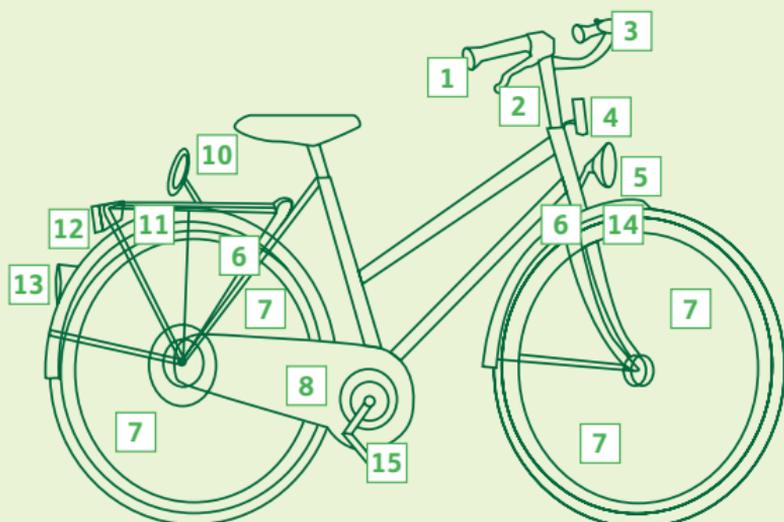
- ▶ **Start nach Maß!** Überprüfen Sie immer die Lichtanlage Ihres Fahrrads, die Bremsen, Reifen und die Vollzähligkeit Ihrer Reflektoren, bevor Sie loslegen.
- ▶ Fahren Sie nie „oben ohne“, das heißt ohne Fahrradhelm.
- ▶ Tragen Sie bei schlechter Sicht (Dämmerung, Dunkelheit, Nebel) helle, reflektierende Kleidung. Alternativ: Weste oder Fußbänder mit Reflektorstreifen.
- ▶ Gönnen Sie Ihrem Drahtesel regelmäßig einen **Sicherheits-Check**. Jede Fachwerkstatt bietet günstig **Inspektionen** an.
- ▶ Radeln ohne Licht im Dunkeln ist extrem **gefährlich**. Bei defekter Lichtanlage gilt: Wer sein Leben liebt, der schiebt – am besten direkt in die eigene Hobbywerkstatt oder zum nächsten Reparaturdienst.



**Check-up
vor dem Start.**

Ihre Checkliste für ein sicheres Fahrrad.

- ▶ 1. Lenkergriffe mit Abschlussknauf und Reflektor
- ▶ 2. robuster Bremshebel
- ▶ 3. hell tönende Klingel
- ▶ 4. weißer Frontreflektor
- ▶ 5. LED-Scheinwerfer und Tagfahrlicht (mit Standlichtautomatik)
- ▶ 6. Zwei voneinander unabhängige Bremsen
- ▶ 7. Speichenstrahler oder reflektierende Reifen
- ▶ 8. geschlossener Kettenschutz
- ▶ 9. hochwertiges, gutes Schloss
- ▶ 10. Abstandshalter (speziell für Kinderfahrräder)
- ▶ 11. stabiler Gepäckträger
- ▶ 12. roter Großflächenreflektor
- ▶ 13. Rücklicht (mit Standlichtautomatik)
- ▶ 14. Dynamo / Nabendynamo
- ▶ 15. Pedalreflektoren



Gutes Rad ist teuer!

Deshalb sollten Sie Fahrraddieben mit ein paar einfachen Vorkehrungen die Tour vermässeln.

Leichtsinn –
500 € fürs Fahrrad, aber keine
50 € für das Schloss übrig?!

Aktion „Schloss und Riegel“

Lassen Sie Ihr Fahrrad über Nacht nicht vor dem Haus stehen! Verriegeln Sie nicht nur Ihr Fahrrad, sondern ketten es zudem immer noch an einen festen Gegenstand (Verkehrsschild, Fahrradständer, Laterne) – damit Langfinger Ihr Rad nicht huckepack davontragen können. Bessere **Bügel-schlösser** halten so gut wie immer, was sie versprechen. Im Schnitt sollte die Investition für ein gutes Schloss ein Zehntel des Fahrradkaufpreises betragen.



Lassen Sie gleich nach dem Kauf das Fahrrad **kennzeichnen** und **registrieren**. In einigen Regionen nehmen Polizei, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und der Fachhandel **Codierungen** vor. Der sichtbare Zahlencode schreckt Diebe ab und hilft, sie zu überführen, wenn sie mit Ihrem Rad erwischt werden.



Ein paar Tipps – damit Sie immer schön in Fahrt sind!

Als Radler zählen Sie auf unseren Straßen leider zu den am wenigsten geschützten Akteuren. So aber sitzen Sie um einiges fester auf dem Sattel:

- ▶ **Vorsicht und Rücksicht** bringen Sie am besten voran. Beachten Sie die **Verkehrsregeln** und fahren Sie stets so weit rechts wie möglich. **Übrigens:** Auch für Radfahrer werden bei Ordnungswidrigkeiten **Verwarnungs- und Bußgelder** fällig.
- ▶ Rechnen Sie stets mit der Unachtsamkeit anderer Verkehrsteilnehmer.
- ▶ **Achtung toter Winkel:** Suchen Sie immer den Blickkontakt mit dem Fahrer, der mit seinem Fahrzeug rechts abbiegen möchte. Warten Sie sicherheitshalber hinter dem Fahrzeug als direkt daneben.
- ▶ **Radfahren unter Alkoholeinwirkung:** Wer betrunken mit dem Rad unterwegs ist, begibt sich in die Gefahr, eine Straftat zu begehen. Ab **1,6 Promille** ist dies regelmäßig der Fall. Doch schon ab **0,3 Promille** drohen bei Unfall oder unsicherer Fahrweise ein Strafverfahren und der Führerscheinverlust.

Stadthelm – von Münster in die Welt

71.000 Kinder bis zum 15. Lebensjahr erleiden pro Jahr eine Kopfverletzung (Schädel-Hirn-Trauma). Um die Anzahl und Folgen von Kopfverletzungen zu verringern, hat der Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe mit Sitz in Münster zusammen mit einem namhaften Helmhersteller mit dem „Stadthelm“ ein bundesweites Projekt ins Leben gerufen: Bereits über 30 Städte setzen auf „ihren“ Stadthelm. Durch die Identifikationsmöglichkeit mit einem „Stadthelm“ steigt die Akzeptanz von Fahrradhelmen und so trägt das Projekt erfolgreich zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr bei. Bezugsquellen erhalten Sie unter www.stadthelm.de

Schutz für unsere kleinsten Rennfahrer

- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen auf dem Bürgersteig / Gehweg fahren. Kinder ab dem 8. und vor dem 10. Lebensjahr dürfen sich sowohl für den Gehweg als auch für den Radweg entscheiden. Ab dem 10. Lebensjahr müssen Kinder auf dem Radweg fahren, falls keiner vorhanden ist, müssen sie die Straße benutzen. Eltern dagegen müssen immer den Radweg oder die Straße benutzen.
- ▶ Ein **hoher bunter Wimpel** am Fahrrad sorgt dafür, dass Kinder auch hinter parkenden Autos wahrgenommen werden.

Weitere Empfehlungen: Ein Sicherheitslenker mit weichen, verdickten Enden zum Schutz vor Sturzverletzungen, ein Kettenschutz, der verhindert, dass Kleidung in die Kette gerät und Stürze verursacht werden sowie eine Abstandskelle.

- ▶ Keine Fahrt ohne **Kopfschutz**. Besonders Kinder sind gefährdet. Eltern gehen deshalb mit gutem Beispiel voran: Setzen Sie nicht nur Ihren Kindern, sondern immer auch sich selbst einen **Fahradhelm** auf.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Informationsbroschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Einbruchdiebstahl
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Elementargefahren
- ▶ Sturm
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Auto

Wenn Sie sich für eine oder mehrere der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre **Provinzial-Geschäftsstelle oder Sparkasse.**

Die erwähnten Produkte erhalten Sie mit ausführlicher Beratung im Fachhandel.

www.provinzial-online.de



Zuverlässig wie ein Schutzengel.